Prof. Dr. Georg Steins
Universität Osnabrück

Aufbau und Aufgaben der Bibelexegese©

Grundlegende Orientierungen

Die „Osnabrücker Exegeseformel“:

Wissenschaftliche Bibelauslegung =

Intensive Lektüre	**+**	**Reflexion des Lektürevorgangs**
[geduldig u. genau **methodisch** kontolliert]		[**Hermeneutik**, das heißt Rechenschaft über die Leseperspektive und die Methode/das Vorgehen]

NB: in Schule und Gemeinde geht es oft nur um „Methoden“, die hermeneutische Reflexion (Wer liest? Mit welcher Absicht? Auf welche Weise? usw.) fällt völlig aus. Die reflektierte ***Verbindung von Hermeneutik u. Methodik*** *zeichnet dagegen wissenschaftliche Exegese aus.*

Eine grundlegende Unterscheidung im Umgang mit Texten:

Benutzen von Texten
(„Gebrauch“ z.B. im Gottesdienst oder als Vorlage für Roman)

versus

Besprechen von Texten („Interpretation“)

Das „4-B-Modell der wissenschaftlichen Bibellektüre“ *(Steins)*

1. **Beobachten und 2. Beschreiben**
   d.i. Detailwahrnehmung: Analyse u. Differenzierung

3. **Beziehen und 4. Begreifen**
   d.i. Detailverminderung: Synthese und Deutung